Corinna A. Winkler
Die Enthauptung der Medizin KINDER

Extrait du livre

Die Enthauptung der Medizin KINDER
de Corinna A. Winkler
Éditeur : Corinna Angelika Winkler

https://www.editions-narayana.fr/b26938

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Â Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Die Enthauptung der Medizin

Tiere

Corinna Angelika Winkler

Corinna Angelika Winkler

Die Enthauptung der Medizin

‚Tiere‘

Allgemeiner Rechtshinweis:

Was ich schreiben muss, weil das Gesetz es so verlangt: Im gesamten Buch werden keine Heilversprechen abgegeben. Ich sage immer nur, was ich bei meinem Tier bzw. Tieren machen würde und gemacht habe, wenn es diese oder jene Mangelerscheinung in seinem Körper hätte und was ich schon umgesetzt habe, als es diese oder jene Krankheit hatte. Ich gebe weder Empfehlungen, noch Ratschläge, noch Tipps. Ich sage immer nur, wie ich es bei meinem Tier bzw. Tieren machen würde, wenn es diese oder jene Mangelerscheinung im Körper hätte oder gehabt hat. Jeder entscheidet nach seinem freien Willen und seinem freien Urteilsvermögen. Die hier genannten Fallbeispiele und Anwendungsmöglichkeiten ersetzen nicht die Diagnosen, Beratungen, oder Therapien des Tierarztes oder Homöopathen. Dieses Buch erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Fehlerlosigkeit oder Richtigkeit. Für Schäden, welcher Art auch immer sie sich aus der Anwendung dieser Informationen ergeben, übernehmen Sie die volle Eigenverantwortung (unsachgemäße oder falsche Anwendung etc.). Auch möchte ich medizinisches Fachwissen klar von meinen hier genannten Vorstellungen abgrenzen, das Eine hat mit dem Anderen überhaupt nichts zu tun, und darüber bin ich auch sehr froh! Ich beuge mich der Vorschriftsdiktatur.

Copyright 2020 by Corinna Angelika Winkler

9241 Wernberg, Lichtpolder Weg
e-mail: office@caw.co.at
facebook: https://de-de.facebook.com/corinnas.wellnessmeile

Eigenverlag Corinna Angelika Winkler
ISBN 978-3-200-07358-6

Druck: PRINTERA, www.printera.hr

Alle Rechte vorbehalten
1. Auflage 2020

Die Enthauptung der Medizin

‚Tiere‘

Eigenverlag
Corinna Angelika Winkler

Im **Eigenverlag Corinna Angelika Winkler** sind bisher erschienen:

Die Enthauptung der Medizin ... und nun rollt der Kopf (Teil 1)
Gebundenes Buch, 256 Seiten, 42 Abb.
ISBN: 978-3-200-05146-1

Die Enthauptung der Medizin ... und die Offenlegung geht weiter (Teil 2)
Gebundenes Buch, 240 Seiten, 43 Abb.
ISBN: 978-3-200-05568-1

Die Enthauptung der Medizin ... Kinder
Gebundenes Buch, 288 Seiten, 41 Abb.
ISBN: 978-3-200-06106-4

Die Enthauptung der Medizin ... Tiere
Gebundenes Buch, 272 Seiten, 3 Abb.
ISBN 978-3-200-07358-6

Direktvertrieb unter: office@caw.co.at
Meine Bücher sind erhältlich in:
Wien: www.vitaldrulix.at
Niederösterreich: www.naturvit.at
Vorarlberg: www.wohlfühlvital.at
Deutschland: www.kopp-verlag.de / www.narayana-verlag.de
Schweiz: www.gesundezellen.ch
Südtirol: info@buch.it
Kärnten: office@caw.co.at
— Adeg Feffernitz, Drautalstraße 4, 9710 Feffernitz
— Adeg Hermagor, Eggerstraße 11, 9620 Hermagor
... und in jeder Buchhandlung Ihrer Wahl !

Meine kostenpflichtigen Videotitel:
Ein einzelnes Video kostet 45,00 Euro.
Bei 10 Videos gilt: 10 plus 1 Video gratis.
Beim Kauf aller Videotitel komme ich natürlich sehr entgegen!

1. 10 Jahre jünger aussehende Haut
2. Augen und Augenkrankheiten
3. Das womöglich einzig wahre Mittel gegen Leberschäden, Leberzirrhose und Hepatitis
4. Herz auf natürliche Art und Weise gesunden
5. Intoleranzen in 8 Wochen loswerden
6. Kräuter und Gewürze und deren geheime Wirkungsweise
7. Lunge und Lungenkrankheiten
8. Magnesiumsalze
9. Niere und LIPOSOMALES Vitamin C
10. Diabetes und Bluthochdruck
11. Schwermetallbelastung im Körper und Schilddrüse
12. Verdauung
13. Videobeweis, dass jede Mangelerscheinung das Fehlen eines bestimmten Stoffes ist
14. Vitamindosierung bei meinem Kind
15. Vitamine überdosieren?
16. Zeolith
17. Blutreinigung nach Corinna Angelika Winkler

Inhaltsübersicht

Über mich 15
Vorwort 17
Witz des Tages 25

1. Wirkstoffe von A bis Z
1.1 Acerola (Vitamin C) 26
1.2 Alpha Liponsäure 27
1.3 Beta Glucan 27
1.4 Carnitin (L-Carnitin) 28
1.5 Carnosin (L-Carnosin) 28
1.6 CBD-Öl 29
1.7 Chitosan 30
1.8 Chrom / Chrom Picolinat 31
1.9 Grapefruitkernextrakt 32
1.10 Jod 32
1.11 Kokosöl 33
1.12 Kollagen 34
1.13 Leinöl 35
1.14 Magnesium 35
1.15 Mineralienpulver 36
1.16 MMS 37
1.17 MSM – Organischer Schwefel 38
1.18 Nattokinase 39
1.19 OPC (Traubenkernextrakt) 39
1.20 Q10 40
1.21 Quercetin 41
1.22 Vitamin B (Komplex) und Vitamin B12 41
1.23 Vitamin D3 42
1.24 Vitamin K2 43
1.25 Zeolith 44

2. Hinweis zwischen den Zeilen 47

3. Mangelerscheinungen von A bis Z

3.1 Abnehmen (Gewichtsprobleme) 49
3.2 ADHS / ADS 51
3.3 Adipositas (Fettleibigkeit) 53
3.4 Allergien. 53
3.5 Alopecia areata (Kreisrunder Haarausfall) 55
3.6 Alzheimer 56
3.7 Anämie 56
3.8 Arthrose 56
3.9 Asthma 58
3.10 Aufstoßen 58
3.11 Augenleiden allgemein 58
3.12 Bakterien, Parasiten und Pilze im Körper/Darm 61
3.13 Bandscheibenvorfall 63
3.14 Bandwürmer 63
3.15 Bauchspeicheldrüsenkrebs. 64
3.16 Bindehautentzündung. 65
3.17 Blähungen 66
3.18 Blasenentzündung 66
3.19 Blasengries 68
3.20 Blasensteine 69
3.21 Bluthochdruck (Hypertonie) 69
3.22 Borreliose (Lyme) 71
3.23 Bronchitis 73
3.24 Brustkrebs 73
3.25 Cauda-equina Syndrom 75
3.26 Cholesterin 77
3.27 Colitis ulcerosa 79
3.28 COPD 79
3.29 Darmerkrankungen 79
3.30 Darmparasiten 82
3.31 Darmreinigung mit Bittersalz 82
3.32 Degenerative lumbosakrale Stenose 84

3.33 Demenz 84
3.34 Dermatitis / Dermatose 84
3.35 Diabetes mellitus 84
3.36 Durchfall (chronischer Durchfall) 88
3.37 Eisenmangel 89
3.38 Eisenmangelanämie 90
3.39 Entzündungen 91
3.40 Epilepsie, Epileptische Anfälle 93
3.41 Fibromyalgiesyndrom 97
3.42 Flöhe 98
3.43 Futtermittelallergie 101
3.44 Gallenreinigung 101
3.45 Gallensteine 101
3.46 Gastritis 103
3.47 Gebärmuttererkrankungen 104
3.48 Gedächtnisverlust (Alzheimer, Gedächtnisausfall, Verwirrtheit) 108
3.49 Gehirnerkrankungen 110
3.50 Gehirntumor 110
3.51 Gelenksschmerzen/Gelenkprobleme 113
3.52 Gerstenkorn 115
3.53 Gicht 116
3.54 Giemen 118
3.55 Grasmilben 118
3.56 Grauer Star (Katarakt) 118
3.57 Grüner Star (Glaukom) 118
3.58 Haarprobleme / Haarausfall 119
3.59 Harnsteine 121
3.60 Hashimoto 121
3.61 Hauterkrankungen 121
3.62 Hautkrebs 122
3.63 Hämorrhoiden 123
3.64 Helicobacter 124
3.65 Hepatitis 125
3.66 Heuschnupfen 127
3.67 Herzklappen-Erkrankung 128

3.68 Herzrythmusstörungen 130
3.69 Hirnerkrankungen 131
3.70 Hornhautschäden Auge (Verkrümmung, Verletzung, ...) . . 133
3.71 Hyperaktivität 133
3.72 Hyperthyreose (Schilddrüsenüberfunktion) 133
3.73 Hypothyreose (Schilddrüsenunterfunktion) 135
3.74 Immunsystem stärken 137
3.75 Impfungen ausleiten 139
3.76 Intoleranzen 139
3.77 Juckreiz 140
3.78 Keilwirbel 141
3.79 Knochenmarkkrebs 142
3.80 Krampfadern 144
3.81 Krebs allgemein 146
3.82 Kreuzschlag 150
3.83 Kurzsichtigkeit 150
3.84 Kyphose 150
3.85 Lähmungen 150
3.86 Laktoseintoleranz. 150
3.87 Leaky Gut 150
3.88 Leberprobleme 153
3.89 Leberreinigung 155
3.90 Leukämie 155
3.91 Leukose 155
3.92 Lipödem. 160
3.93 Lipome 161
3.94 Lordose 163
3.95 Lumbosakralstenose 163
3.96 Lungenkrebs 163
3.97 Lungenprobleme 163
3.98 Lupus 166
3.99 Lympherkrankungen 168
3.100 Magenprobleme 170
3.101 Milben (zB.: Ohrmilben) 171
3.102 Morbus Crohn 174

3.103 Muskelentzündung 175
3.104 Muskelkrämpfe 176
3.105 Muskelprobleme 178
3.106 Muskelschwund 180
3.107 Nervenleiden (Polyneuropathie, Lähmungen ...) 182
3.108 Netzhauttrübung 185
3.109 Neurodermitis 185
3.110 Niereninsuffizienz 188
3.111 Nierensteine (allgemein) 189
3.112 Osteoporose 193
3.113 Papillomaviren 195
3.114 Parkinson 197
3.115 Pilze 199
3.116 Polyneuropathie 199
3.117 Potenzprobleme 199
3.118 Prostatakrebs 201
3.119 Psoriasis 203
3.120 Psychische Erkrankungen 204
3.121 Reflux (Blähungen, Sodbrennen, Aufstoßen ...) 206
3.122 Rheuma 208
3.123 Rückenprobleme / Rückenschmerzen 210
3.124 Scheidenentzündung 212
3.125 Schilddrüsenknoten 212
3.126 Schildrüsenüberfunktion 212
3.127 Schilddrüsenunterfunktion 212
3.128 Schlafstörungen 212
3.129 Schlaganfall 214
3.130 Schnupfen 216
3.131 Schuppenflechte (Psoriasis) 216
3.132 Schwermetallbelastung (ausleiten) 218
3.133 Sehnen(scheiden)entzündung 220
3.134 Skoliose 222
3.135 Sodbrennen 222
3.136 Spondylose 222
3.137 Strahlenschutz (radioaktive Strahlung) 223

Cellavita®

Orthomolekulare Produkte

www.cellavita.de

100% REIN

100% NATÜRLICH

MADE IN GERMANY

Wir schreiben das Jahr 2001: Walter Häge erleidet im Alter von 51 Jahren einen Verschluss des Herzkranzsystems. Man prognostiziert ihm eine Restlebenserwartung von sechs Monaten.

Mittels mentalen Trainings, Trinken von hexagonalem Wasser und dem Verzehr ausgewählter Mikronährstoffe gelingt ihm, was keiner für möglich hält: er heilt sich selbst und erfreut sich bis zum heutigen Tag bester Gesundheit.

Er verarbeitete seine Erfahrung in einer Reihe von Büchern, was die Neugier seiner zahlreichen Leser entfachte, wo die in den Büchern erwähnten Substanzen in bester Qualität erhältlich seien. Walter Häge vermittelte weiter, was ihm neues Leben geschenkt hatte - die Geburtsstunde von Cellavita. Und was so anfänglich am Küchentisch begann ist heute zu einer mehr als 25 Mitarbeiter umfassenden Firma angewachsen.

Von der Entwicklung über Fertigung, Qualitätskontrolle und Versand, unterstützt durch eigene Kapselmaschinen, Auffüllautomaten, Etiketten-drucker, eine eigene Designabteilung und eCommerce-Spezialisten produzieren wir alles in eigener Regie.

Von Anfang an war der Anspruch von Cellavita, komplett auf die Kraft der Natur zu setzen, d.h. die ganze Pflanze zu nutzen und auf chemisch hergestellte Extrakte so weit wie irgend möglich zu verzichten. Darüber hinaus setzen wir auf Bio-Produkte, wenn am Markt verfügbar, da bei Bio-Produkten die Bioverfügbarkeit in der Regel weit höher ist als bei Pflanzen aus konventionellem Anbau - für Mensch und Tier!

Die Produkte sind einfach, effektiv und preiswert. Unser Ansporn ist, die Produkte jedem zugänglich machen zu können, in bester Qualität, zu fairen Preisen.

Sie erhalten alle in diesem Buch erwähnten Produkte bei uns in der bei uns üblichen top Cellavita-Qualität - überzeugen Sie sich selbst:

Exklusiver 10 % **Gutscheincode** für alle Leser: **CAW8**

10% Rabatt* (*nur online einlösbar) auf Erstbestellungen mit diesem Gutscheincode. Der Rabatt wird vollständig auf den Warenkorb gutgeschrieben und abgezogen. Ausgeschlossen sind Geräte, Zubehör, Pakete & Aktionen. Gutscheincode bei der Online-Bestellung im Feld „Gutscheincode" eingeben und durch grünen Pfeil aktivieren. Wichtig: Es werden keine Daten weitergeben, noch werden sie für Werbezwecke verwendet.

3.138 Struvitsteine. 224
3.139 Thrombose 225
3.140 Umweltallergie 226
3.141 Urolithen 226
3.142 Vaginitis (Scheidenentzündung) 226
3.143 Verdauungsprobleme. 228
3.144 Verkühlung 230
3.145 Verstopfung 231
3.146 Würmer (Bandwürmer) 232
3.147 Zecken 234

4. Die ganze Wahrheit über Impfungen
4.1 Auf welcher Grundlage beruht der Impfglaube ? 238
4.2 Die Herstellung von Impfungen 241
4.3 Über Antigene die im Impfstoff enthalten sind 246
4.4 Wirksamkeitsstudien 255
4.5 Warum Krankheiten rückläufig oder völlig verschwunden sind ... 259

5. Abschließende Worte 265
Info zu meinen Büchern 269
Meine kostenpflichtigen Videotitel 271

MEDIZIN KRITISCH BETRACHTET
Die Enthauptung der Medizin
Die Enthauptung der Medizin Teil 2
Die Enthauptung der Medizin Kinder
YouTube
#corinnaAngelikaWinkler

Über mich ...

Im Prinzip ist mir auch dieses Thema regelrecht in die Wiege gelegt worden, wenn man bedenkt, dass ich in einem Ort aufgewachsen bin, der heute 348 Einwohner umfasst und tatsächlich 3 Bauernhöfe, 1nen Schaf- und Hühnerzüchter und 1nen Hasenzüchter vorweisen konnte. Jeder dieser Tierbesitzer wohnte in einer anderen Ecke des Dorfes und ich war sozusagen umzingelt von Schweinestall-Gebrüll, Kuhstall-Geruch und streunenden Katzen, die nur darauf gewartet haben, „zufällig in der Mülltonne gefunden zu werden", um sie dann mitleidig zu Hause anbringen und behalten zu können. Und so wuchs sie heran, meine frühkindliche Tiersammlung.
Es begann mit einer Katze, diese bekam gleich 5 Junge. Meine Mutter hatte alle Hände voll zu tun. Unsere Hasenzucht umfasste in der Hoch-Zeit auch etwa 14 Tiere und mein Vater kümmerte sich liebevoll um sie. Unsere 2 Nymphensittiche und 2 Wellensittiche hatten eine große Voliere im Garten und durften jeden Tag frische Luft und viel Sonnenlicht genießen. Die Mäuse die wir den Katzen regelmäßig weggenommen haben, durften auch weiterleben in unseren sorgfältig gebastelten Mäusegehegen. Wir fanden einfach selber heraus, was ihnen schmeckte und was nicht. Wir konnten den Mäusen stundenlang zusehen und uns begeistern, was sie fraßen und was sie verweigerten. Wenn ich an meine Kindheit zurück denke, fallen mir eigentlich nur Tiere ein. Ich schwirrte im Heustall herum, ich ging zu den Kälbern in den Stall, ich kaufte Extrawurst für die Streunerkatzen und ging jedes Jahr im Sommer zum selben Ameisenhaufen in den Wald, um zu sehen, wie groß er schon geworden ist.
Für mich ist ein Umgang mit Tieren so selbstverständlich geworden und deshalb freue ich mich umso mehr, meine Erfahrungen hier in diesem Buch weitergeben zu können.

Corina

Vorwort

- **Viele Angaben in diesem Buch** werden mittels Kapseln beschrieben. Damit ist lediglich die Menge gemeint, so habe ich einen guten Richtwert. Ich öffne die Kapseln und mische den Inhalt dem Futter bei.
- **Bei größeren Tieren** werde ich nicht Unmengen an Kapseln öffnen, sondern ich bestelle gleich ein loses Pulver in 500 Gramm oder 1000 Gramm und kann somit höher dosieren. Wenn ich schon etwas geübter im Umgang mit den genannten Mitteln bin, kann ich gleich von Anfang an mit losen Pulvern beginnen.
- **Die hier im Buch genannten Dosierungen** für mein Tier können auch wesentlich höher ausfallen, als sie hier angeführt werden. Jedoch ist ein sanfter Einstieg, um den Körper daran zu gewöhnen, immer noch die sinnvollere und vernünftigere Variante. Steigern kann ich immer noch, je nach Wohlbefinden meines Tieres.
- **Jeden Stoff der mir unter den Mangelerscheinungen geboten wird**, kann ich auch präventiv bei meinem Vierbeiner anwenden. Vorsorge ist immer noch besser als Nachsorge.
- **Kann ich mir die im Buch vorgestellten Nahrungsergänzungen nicht leisten** oder dauerhaft nicht leisten, beschäftige ich mich damit, welche Nahrungsmittel besonders viel von diesem Stoff enthalten. Zum Beispiel kann ich ein OPC auch ganz gut ersetzen durch rote Bio Trauben, Bio Erdnüsse (Bio Erdnusspulver) oder Bio Heidelbeeren. Besonders die feine braune Haut um die Erdnuss, ist reich an OPC. Frisst mein Tier zum Beispiel keine Weintrauben oder Erdnüsse..., kann ich sie als Pulver bestellen und unter das Futter schummeln.
- **In der gesamten Zeit der Verabreichung** bis zur Genesung gilt: 100 % Frischfutter über 12 Wochen, ausnahmslos! Rohes, halbgekochtes und gekochtes Fleisch, rohe, halbgekochte und gekochte Innereien, rohes, halbgekochtes oder gekochtes Gemüse, roher, halbgekochter oder gekochter Fisch, frische und getrocknete Kräuter/Wildkräuter, alles je nach Tier, Vorliebe oder tiergerechter Nahrungszufuhr. Nach den 12 Wochen zumindest 70 %

Frischfutter in der Woche beibehalten —› das würde bedeuten: 5 Tage in der Woche Frischfutter, 2 Tage Dosenfutter und/oder Trockenfutter.

— **Viele namhaften Futtermittel-Hersteller** mengen dem Tierfutter geheime, süchtig machende Stoffe unter. Das Tier gewöhnt sich an das Futter, zwecks der Suchtstoffe und frisst dann kein anderes Futter mehr. Das ist eine Art MK-Ultra Programmierung des Tieres und der Futtermittel- Hersteller hat somit das Ass im Ärmel, wenn das Tier nur noch seine Marke frisst. Der Halter ist somit gezwungen, immer wieder auf die selbe Marke zurück zu greifen. Es zahlt sich hier also wirklich aus, nach Futtermittel-Hersteller Ausschau zu halten, welche ihr Futter im kleineren Rahmen noch selber herstellen oder nicht einem riesigen Massen-Unternehmen unterliegen. Meist sind es die in der Fernseh-Werbung gezeigten Marken, die ich gezielt meiden werde.

— **Ein Chihuahua bekommt die gleiche Dosis an einer Impfung wie ein Rottweiler.** Da kann ja schon etwas nicht stimmen. Schon einmal darüber nachgedacht? Mit Logik hat das gar nichts mehr zu tun!
— **Bei Impfstellen** treten häufig Impfsarkome auf. Deswegen impft man neuerdings Leukoseimpfstoffe nur noch in den Hinterlauf, dass wenn ein Sarkom auftritt, man den Hinterlauf leichter amputieren kann, als die Gegend beim Genick. Das muss man sich erst einmal vorstellen …

— **Langzeit-Zeckentablette/Kautablette** – die gibt es in 1, 2 und 3 Monats- Ausführungs-Tablette. Nebenwirkung: Lahmheit, Haut löst sich herunter, bleibt 3 Monate im Körper, Leberschäden, Epilepsie, Zecken können trotzdem anbeißen und Krankheiten übertragen, aber sterben dann wenn sie das giftige Blut des Hundes getrunken haben. Das ist eine komplette Irreführung und Idiotie. Was ist aber, wenn mein Hund das Mittel immer gut vertragen hat und schon älter ist?

Man sieht nicht immer sofort, was ein Medikament im Körper bewirkt, es wird augenscheinlich gut vertragen, das macht es aber nicht unbedenklicher. Man muss sich einfach vorstellen, der Hund ist im Grunde für mindestens 3 Monate so „giftig“, dass alles stirbt, was anbeisst. Es fällt unter die Kategorie Nervengift und auch wenn immer wieder behauptet wird „das ist nur für die Parasiten schädlich“, so habe ich doch schon zu oft in der Anamnese mancher Krankheitsverläufe einen eindeutigen Zusammenhang feststellen können. Ich kann nur ausdrücklich für mein eigenes Tier davon abraten!

— **Wenn es austherapierte Fälle von Tieren gibt**, mit z.B.: Durchfall, dann kann man in der Anamnese immer wieder feststellen, dass untersucht wurde, ohne Ende, bis zur Endoskopie und der Probenentnahme aus dem Darm. Meist mit dem selben Ergebnis, einer angeblichen Autoimmunerkrankung. Therapievorschlag: Kortison - lebenslänglich! Bei genauerer Nachfrage stellt sich heraus, dass nie etwas für die Darmflora gegeben wurde, geschweige denn eine artgerechte Fütterung vorgeschlagen wurde. Verordnet wird meist ein hypoallergenes Futter, wo alle Bestandteile hydrolysiert wurden, um nicht mehr allergen zu wirken, aber von einem artgerechten Futter sind wir hier weit entfernt. Warum? Weil es hauptsächlich aus Kohlenhydraten besteht und eben diesen Eiweiß-Bausteinen, bei denen man nicht von hochwertigen Eiweiß sprechen kann. Mit dem Effekt, dass der Durchfall zwar kurz besser wird, aber das Tier früher oder später einen Rückfall erleidet, weil durch dieses Futter eben nur das Symptom des Durchfalles kurzfristig gelindert wird, jedoch nicht die Ursache behoben. Ursache = entzündeter Darm (Leaky Gut).

— **Impfungen:** Es sind unzählige Giftstoffe enthalten, wie etwa Thiomersal, eine hochgradig toxische Quecksilberverbindung, die das Nervensystem schädigen kann. Das Tier wird jährlich geimpft, nicht so wie beim Menschen, nur alle paar Jahre. Vor allem ist das Aluminium in den Impfungen sehr kritisch anzusehen, denn es wird dem Tier jährlich injiziert und in den meisten Impfungen

Witz des Tages

Tierversuche!
Wenn man genau darüber nachdenkt:

— Warum ist eine Maus augenscheinlich weniger wert als ein Hund?
— Warum werden meist an Mäusen und Affen, Tierversuche gemacht und weniger an Katzen oder Pferden?
— Warum gibt es überhaupt Tierversuche die ohne Weiteres gestattet werden und Menschenversuche sind kriminell?
— Warum ist ein Tier weniger wert als ein Mensch, obwohl es uns zum Beispiel als Drogenspürhund und Therapiepferd dienlich ist?
— Wieso bekommt ein Vierbeiner Nahrung aus der Dose und irgendwelche getrockneten Briketts vom Discounter?

Das Ziel des Lebens sollte doch immer die Perfektion sein, in allen Dingen die man so tut. Man könnte es sich ja zur Aufgabe machen, eine Perfektion in der Tierhaltung zu schaffen und das Beste für seine Fellnase oder sein Schuppen- und/oder Panzertier tun. Auch wenn man in seiner Verzweiflung, Tiere am Waldrand aussetzen möchte oder ein unvorhergesehener Nachwuchs ins Haus steht, es gibt immer und überall und für alles die passende Lösung, es zahlt sich nicht aus, hier vorschnell und unüberlegt zu handeln. Die Tiere können nichts dafür, sie sind hilflos und abhängig. Diese Gegebenheit sollte man nicht grundlos ausnützen. Eine ruhige Minute, ein positiver Gedanke und eine Lösungsfindung, nicht eine Lösungsverdrängung, schaffen hier den Helden. Du bist also ein wahrer Held, ein wahrer Krieger, wenn Du Dich auch in schwierigen Situationen und in ausweglosen Aktionen mit Deinem Vierbeiner, tollkühn an eine Lösung wagst.
Viel Glück! Ich glaube an Dich! Und ich bin stolz auf Dich!

Corina

Wirkstoffe von A bis Z

1.1
Acerola (Vitamin C)

Die Acerolakirsche hat einen besonders hohen Gehalt an natürlichem Vitamin C.! Hunde und Katzen, als Beispiel, können zwar Vitamin C selber herstellen, jedoch oftmals nicht in ausreichender Menge. Höhere Primaten, einschließlich des Menschen, früchtefressende Fledermäuse und Meerschweinchen, haben diese Fähigkeit, selber Vitamin C zu produzieren, im Laufe der Evolution verloren. Natürliche Vitamine haben eine sehr hohe Bioverfügbarkeit und eine optimale Verwertung im Körper.

Fütterung:

Acerolapulver 1/4 gestrichener TL pro Kilogramm Körpergewicht, täglich (40% Aufnahme im Blut) unter das Futter mischen, oder Liposomales Vitamin C (90% Aufnahme im Blut). Wie Liposomales Vitamin C richtig hergestellt und eingenommen wird, zeige ich in meinem kostenpflichtigen Video mit dem Titel: LIPO C. Anfordern unter → corinna.winkler1@gmx.at

1 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 gestrichener TL Acerolapulver
2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 gestrichener TL Acerolapulver
3 Kilogramm Körpergewicht = 3/4 gestrichener TL Acerolapulver
4 Kilogramm = 1 gestrichener TL Acerolapulver, usw.

Beispiel:

1 - 5 Kilogramm Körpergewicht = 2 x 1 TL Liposomales Vitamin C
6 - 10 Kilogramm Körpergewicht = 2 x 1 EL Liposomales Vitamin C
11 - 15 Kilogramm Körpergewicht = 2 x 2 EL Liposomales Vitamin C
16 - 20 Kilogramm Körpergewicht = 2 x 3 EL Liposomales Vitamin C
(jeweils immer morgens und abends), usw.

Ich fange immer mit einer leichten Dosierung an. Eine Steigerung wird wöchentlich vorgenommen, so hat der Körper Zeit, sich an den Stoff in der jeweiligen Dosierung zu gewöhnen. Acerolapulver wirkt in höherer Menge abführend. Wirkt Acerolapulver abführend, so weiss ich, der Körper meines Tieres ist gesättigt mit Vitamin C. Nun kann ich mit der Dosierung am nächsten Tag leicht herunter gehen. Ich

beobachte den Stuhlgang weiter, bis er wieder die normale Konsistenz besitzt. Acerolapulver oder generell Vitamin C, wirkt zwar abführend, verursacht aber keinen dauernden Durchfall im klassischen Sinne, sondern eine einmalige Entleerung des Darmtraktes. Es kann auch sein, dass Acerolapulver im Darm so arbeitet, dass man es regelrecht gluckern hören kann. Das Pulver kann in der Dose verklumpen. Dies ist normal und beeinträchtigt die Qualität des Produktes jedoch nicht.
Zusammensetzung:
Bio Acerola Pulver ohne weitere Zusatzstoffe.

1.2
Alpha Liponsäure

Alpha-Liponsäure bringt die Zellen dazu, Energie zu gewinnen. Sie ist zudem ein perfekter Schutz gegen freie Radikale und Schwermetalle. Mangelerscheinungen wie Gewebeschäden, Diabetes, Nerven-, Augen- und Lebererkrankungen, profitieren besonders gut von diesem vitaminähnlichen Stoff. Es ist sowohl fett- als auch wasserlöslich und kann deshalb in Membranen (Zellhüllen) und im Zellsaft oder Blut, als Antioxidans wirken. Alpha-Liponsäure Kapseln, Kapseln öffnen und das Pulver täglich unter das Futter mischen. Alpha-Liponsäure senkt den Cholesterin um bis zu 40 % auf natürliche Art und Weise und ohne Nebenwirkungen.

1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel
2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel
3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln
4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln, usw.

1.3
Beta Glucan

Ein breites Einsatzspektrum bieten Beta-Glucane. Bei hohem Cholesterinspiegel, Diabetes, Krebs und HIV/AIDS, wird es erfolgreich eingesetzt. Beta-Glukane werden ebenfalls verwendet bei Erkältung, Grippe, H1N1-(Schweine-) Grippe, Allergien, Hepatitis, Borreliose, Asthma, Ohreninfektion, Alterung, Colitis ulcerosa und Morbus

Crohn, Fibromyalgie, Rheuma, Arthritis und multipler Sklerose. Zum Beispiel bei Clostridienbefall und IBD des Hundes gibt es umfassende Berichte und namhafte Studien.

Fütterung:

Beta Glucan Kapseln, Kapseln öffnen und Pulver täglich unter das Futter mischen.

1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel
2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel
3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln
4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln, usw.

1.4
Carnitin (L-Carnitin)

Carnitin wird aus der Aminosäure Lysin und Methionin hergestellt und ist ebenso eine Aminosäure. Es ist ein natürlich vorkommender Stoff. Besonders Carnitinreiche Nahrungsmittel sind:
Lammfilet = 161 mg Carnitin auf 100 gr Lammkeule = 190 mg Carnitin auf 100 gr Fleischextrakt = 3.686 mg Carnitin auf 100 gr Spitzmorcheln = 21 mg Carnitin auf 100 gr Steinpilze getrocknet = 39 mg Carnitin auf 100 gr Ziegenkäse = 13 mg Carnitin auf 100 gr

Beispiel:

Ist meine Katze übergewichtig und/oder kastriert, profitiert sie in hohen Maße von Carnitin u. sollte auf jeden Fall beigefüttert werden.

Fütterung:

L-Carnitin Pulver täglich unter das Futter mischen.

1 - 2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL
3 - 4 Kilogramm Körpergewicht = 1 TL
5 - 6 Kilogramm Körpergewicht = 1 TL
7 - 10 Kilogramm Körpergewicht = 1 EL, usw.

1.5
Carnosin (L-Carnosin)

Diese Aminosäure ist besonders geeignet zum Senken des Blutzuckerspiegels, zum Erhöhen der Insulinsensitivität und kann helfen,

das Auftreten von Diabetes zu verhindern. Bedeutende Forschungen haben gezeigt, dass Carnosin die Lebensdauer von Labortieren immens verlängern kann, ebenso die Lebensdauer tierischer Zellen in Kultur. Dieser wertvolle Stoff ist eine natürliche Antioxidans- und Antiglykationssubstanz, und kommt vermehrt im Gehirn und im Herzen vor. Carnosin schützt Zellen und Gewebearten, die womöglich zerstört werden könnten durch Oxidation und/oder Glukose und weiterführend zu alternden und altersbedingten Mangelerscheinungen ausarten könnten. Mit der Gabe von L-Carnosin, werden Herz- und Kreislaufschäden und Hirnverletzungen bestmöglich vorgebeugt. Zusätzlich kann Carnosin ein Mitspieler von Anti-Aging-Vorsorge-Programme sein.

Fütterung:

L-Carnosin Kapseln, Kapseln öffnen und Pulver täglich unter das Futter mischen.

1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel
2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel
3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln
4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln, usw.

1.6
CBD-Öl

CBD-Öl für Tiere. Grundlegend können alle CBD-Öle auch bei allen Tieren angewendet werden. Wie und warum das funktioniert? CBD wirkt im menschlichen Organismus, indem es am sogenannten Endocannabinoidsystem andockt und von dort aus seine Wirkung entfaltet. Genau dieses Endocannabinoidsystem besitzt auch jedes Säugetier. Ganz gleich ob Hamster, Katze, Affe, Pferd oder Elefant. Sie alle haben ein Endocannabinoidsystem und so kann CBD auch bei ihnen wirken. Was kann CBD für Tiere tun?

Folgend einige Anwendungsgebiete für CBD bei Tieren:

- Unterstützung des Immunsystems
- Reduzierung altersbedingter Symptomen
- Gegen Arthritis
- Hilfreich bei Entzündungen und Schmerzen

Mangelerscheinungen von A bis Z

3.1
Abnehmen (Gewichsprobleme)

- **Jod** flüssig, täglich unter das Futter mischen.
  1 - 10 Kilogramm Körpergewicht 2,5 ml
  11 - 20 Kilogramm Körpergewicht 5 ml
  21 - 30 Kilogramm Körpergewicht 7,5 ml
  31 - 40 Kilogramm Körpergewicht 10 ml, usw.
- **Vitamin D3** Tropfen, 1 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht, täglich direkt in das Maul des Tieres tropfen, ich beginne mit 1000 I.E. (internationale Einheiten) pro Tropfen für 10 Tage lang, anschließend mache ich weiter mit 2500 I.E. (internationale Einheiten) pro Tropfen für weitere Tage bis zur Genesung.
- **Vitamin K2** Tropfen, 1 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht, täglich direkt in das Maul des Tieres tropfen. Nach 10 Tagen erhöhen auf 3 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht bis zur Genesung.
- **Kolloidales Magnesiumöl** zB. 1000 ppm, direkt auf der Haut unter dem Fell einmassieren.
  1 Kilogramm Körpergewicht = 3 Tropfen täglich
  2 Kilogramm Körpergewicht = 4 Tropfen täglich
  3 Kilogramm Körpergewicht = 5 Tropfen täglich
  4 Kilogramm Körpergewicht = 6 Tropfen täglich, usw.
- **Chitosan** täglich unter das Futter mischen mit reichlich Wasser. Es bindet das Körperfett und ist somit ein Fettbinder. Vitamin A Präparate nicht zur gleichen Zeit verabreichen. Fettlösliche Vitamine in der gleichen Zeit der Einnahme ebenso aussparen. 3-4 Wochen anwenden. Es wirkt bakterizid und abrassiv, bindet Schwermetalle.
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel
  3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln
  4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln, usw.

- **Chrom** bzw. Chrom Picolinat/ChromPico:
  Chrom beschleunigt den Fettstoffwechsel/die Fettverdauung!
  Täglich dem Futter beimengen!
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel
  3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln
  4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln, usw.
- **Acerolapulver** 1/4 gestrichener TL pro Kilogramm Körpergewicht, täglich (40% Aufnahme im Blut) unter das Futter mischen, oder Liposomales Vitamin C (90% Aufnahme im Blut). Wie Liposomales Vitamin C richtig hergestellt und eingenommen wird, zeige ich in meinem kostenpflichtigen Video mit dem Titel: LIPO C. Anfordern unter → corinna.winkler1@gmx.at
  1 Kilogramm Körpergewicht= 1/4 gestrichener TL Acerolapulver
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 gestrichener TL Acerolapulver
  3 Kilogramm Körpergewicht= 3/4 gestrichener TL Acerolapulver
  4 Kilogramm = 1 gestrichener TL Acerolapulver, usw.
- **OPC Kapseln** oder loses Pulver- Kapseln öffnen oder loses Pulver verwenden und direkt unter das Futter mischen
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel OPC
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel OPC
  3 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapseln OPC
  4 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapseln OPC
  5 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln OPC
  6 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln OPC, usw.
- **Kollagen** Kapsel - unter das Futter mischen
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel täglich
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel täglich
  3 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel täglich
  4 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel täglich
  5 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel täglich
  6 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel täglich
  7 - 9 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln täglich, usw.
- **Mineralienpulver** (gemahlenes Gesteinspulver o. Vulkanpulver)
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich

3 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
4 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
5 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
6 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
7 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
8 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
9 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
10 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
11 - 15 Kilogramm Körpergewicht = 3/4 TL täglich, usw.

3.2
ADHS / ADS

- **Vitamin D3** Tropfen, 1 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht, täglich direkt in das Maul des Tieres tropfen, ich beginne mit 1000 I.E. (internationale Einheiten) pro Tropfen für 10 Tage lang, anschließend mache ich weiter mit 2500 I.E. (internationale Einheiten) pro Tropfen für weitere Tage bis zur Genesung.
- **Vitamin K2** Tropfen, 1 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht, täglich direkt in das Maul des Tieres tropfen. Nach 10 Tagen erhöhen auf 3 Tropfen pro Kilogramm Körpergewicht bis zur Genesung.
- **Kolloidales Magnesiumöl** zB. 1000 ppm, direkt auf der Haut unter dem Fell einmassieren
  1 Kilogramm Körpergewicht = 3 Tropfen täglich
  2 Kilogramm Körpergewicht = 4 Tropfen täglich
  3 Kilogramm Körpergewicht = 5 Tropfen täglich
  4 Kilogramm Körpergewicht = 6 Tropfen täglich, usw.
- **L-Carnosin** Kapseln unter das Futter mischen
  1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel täglich
  2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel täglich
  3 Kilogramm Körpergewicht = 1-1/2 Kapseln täglich
  4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln täglich, usw.
- **Ungefiltertes Bio Leinöl** mit Lignane (reine Hirnnahrung) täglich unter das Futter mischen
  1 - 5 Kilogramm Körpergewicht 1 TL

6 - 10 Kilogramm Körpergewicht 1 EL
11 - 15 Kilogramm Körpergewicht 2 EL
16 - 20 Kilogramm Körpergewicht 3 EL, usw.

— **Acerolapulver** 1/4 gestrichener TL pro Kilogramm Körpergewicht, täglich (40% Aufnahme im Blut) unter das Futter mischen, oder Liposomales Vitamin C (90% Aufnahme im Blut). Wie Liposomales Vitamin C richtig hergestellt und eingenommen wird, zeige ich in meinem kostenpflichtigen Video mit dem Titel: LIPO C. Anfordern unter → corinna.winkler1@gmx.at
Beispiel:
1 Kilogramm Körpergewicht= 1/4 gestrichener TL Acerolapulver
2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 gestrichener TL Acerolapulver
3 Kilogramm Körpergewicht= 3/4 gestrichener TL Acerolapulver
4 Kilogramm = 1 gestrichener TL Acerolapulver, usw.

— **OPC** Kapseln oder loses Pulver. Kapseln öffnen oder loses Pulver verwenden und direkt unter das Futter mischen
1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel OPC
2 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel OPC
3 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapseln OPC
4 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapseln OPC
5 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln OPC
6 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln OPC, usw.

— **Mineralienpulver** (gemahlenes Gesteinspulver o. Vulkanpulver)
1 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
2 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
3 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
4 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
5 Kilogramm Körpergewicht = 1/4 TL täglich
6 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
7 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
8 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
9 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
10 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 TL täglich
11 - 15 Kilogramm Körpergewicht = 3/4 TL täglich, usw.

— **Vitamin B12** Kapseln täglich unter das Futter mischen
1 Kilogramm Körpergewicht = 1/2 Kapsel täglich

2 Kilogramm Körpergewicht = 1 Kapsel täglich
3 Kilogramm Körpergewicht = 1½ Kapseln täglich
4 Kilogramm Körpergewicht = 2 Kapseln täglich, usw.
Wahlweise oder zusätzlich zu Vitamin B12 auch noch Vitamin B Komplex Pulver täglich unter das Futter mischen.
1 - 5 Kilogramm Körpergewicht 1/2 TL
6 - 10 Kilogramm Körpergewicht 1 TL
11 - 15 Kilogramm Körpergewicht 1 EL
16 - 20 Kilogramm Körpergewicht 1½ EL, usw.

— **Heideblütentee** unter das Futter mischen. 1 Liter Wasser mit 3 EL getrockneten Heideblüten mischen, einmal aufkochen lassen und 15 Minuten ziehen lassen, Heideblüten abseihen und ein paar EL, nach Gefühl, täglich unter das Futter mischen.
— **Imker-Honig** ist das beste Schlafmittel der Welt, Menge nach Tier und Geschmack wählen.
— **Lycopodium D12** (homöopath. Mittel) 2 x 4 Kügelchen täglich

3.3
Adipositas (Fettleibigkeit)

→ siehe A wie Abnehmen

3.4
Allergien

Juckreiz, Umwelt, Pollen, Grasmilben, Intoleranzen, Hausstaub, Flohspeichelallergie, Futtermittelallergie, Eosinophiler Granulom-Komplex (EGK), Hautausschläge, etc.
Allergien sind in der Regel meist gar keine primären Allergien, sondern Unverträglichkeiten aufgrund von Darmbarrierestörungen. 80%-90% des Immunsystems befinden sich im Darm. Wenn durch unterschiedliche Reize die Darmschleimhaut chronisch entzündet ist, entsteht das sogenannten Leaky Gut Syndrom. Hier kommen Moleküle in die Blutbahn, die dort nicht hingehören (einfach ausgedrückt) und das Immunsystem schlägt Alarm. Wenn das Müllrohr dicht ist und der Dreck dann endlich raus kann, können die Tiere

Die ganze Wahrheit über Impfungen

4.1
Auf welcher Grundlage beruht der Impfglaube ?

Hier eine kurze geschichtliche Einführung, damit man versteht, worum es überhaupt geht:

„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt und gleichwohl leugnet, ist ein Verbrecher.“ (Bertolt Brecht)

- Edward Jenner 1749 – 1833, ein englischer Arzt. Er hat 1796 mit der Pockenimpfung angefangen. Es gab zwar hunderte von Jahren davor schon Experimente mit der Pockenimpfung, jedoch wurde sie erst im Jahre 1796 so richtig eingeführt.
- Louis Pasteur 1822 – 1895, ein Franzose, der Chemiker war und auf ihn beruht im Prinzip die gesamte Impfindustrie. Edward Jenner hat zwar mit der Pockenimpfung begonnen, jedoch die gesamte Infektionstheorie wurde von Louis Pasteur aufgebaut. Mit der Tollwutimpfung ist Pasteur 1885 ganz groß ins Geschäft eingestiegen.
- Doktor Robert Koch 1843 – 1910, er war Arzt und hat 1928 die Tuberkuloseimpfung entwickelt. 1798 hat Edward Jenner, der englische Arzt, einen Bericht über 23 Pockenfälle geschrieben. 14 Personen, die in diesem Bericht erwähnt worden sind, das ist die Grundlage der Impfungen heute, die waren gänzlich ungeimpft, sind aber trotzdem mit aufgenommen worden. Diese 14 Personen sind ganz normal an Pocken erkrankt und auch ganz normal wieder genesen und Jenner hat diese Personen trotzdem mit aufgenommen in seine Studie als „Beweis“, dass die Pockenimpfung funktioniert. Wie gesagt, sie waren nicht geimpft, trotzdem wurde sie in die Studie mit aufgenommen. John Baker, ein 5 Jahre alter Bub, starb wenige Tage nach der Impfung. Dies wurde im Bericht nicht mit aufgenommen. Jahre später erst wurde dieser Fall veröffentlicht.

Edward Jenner versuchte es zu vertuschen. Einzig 4 Fälle von den ganzen 23 Fällen können als echte Beweise gelten, und genau auf diesen 4 Fällen ist die gesamte Pockenimpfung aufgebaut worden. Und auf diesen 4 Fällen sind die Menschen über hundert Jahre lang

in verschiedenen Ländern (außer der Schweiz) mehr oder weniger zwangsgeimpft worden. Auf 4 einzelnen Fällen beruhend, wenn wir uns das heute vorstellen.

Diese Fälle sind nur wenige Wochen vor dem Abfassen des Berichtes geimpft worden. Dies kommt erschwerend noch dazu. Das heißt, es hat keine Nachbeobachtungszeit gegeben, niemand konnte wirklich wissen, ob diese Personen nun geschützt waren oder eben nicht geschützt waren und vor allem, ob sie nun Nebenwirkungen haben. Es hat niemals einen Beweis über die Höhe und die Dauer des Schutzes gegeben, und trotzdem basiert das hundert Jahre lange Impf- geschehen von Millionen von Menschen auf diesen 4 Einzelpersonen. 1978 ist die Impfpflicht in Deutschland aufgehoben worden bzw. die Impfung ist verboten worden.

In der Schweiz gab es nur circa 2-3 Kantone, die die Impfpflicht eingeführt haben und das nur über 2-3 Jahre. Außerdem ist die Schweiz eines der wenigen Länder gewesen, wo es nie eine Pockenepidemie in diesem Ausmaß gegeben hat. Ich weiß auch warum: Weil sie keine Pockenimpfung hatten. Dies ist der einzige und wahre Grund. Nachlesen kann man dies in einem kleinen Büchlein von Edward Jenner – Titel: „An inquiry into the causes and ...“!

Dieses Buch kann man immer noch im Original im Nachdruck beziehen. Unsere Wissenschaft und die heutige moderne Medizin mit ihrer gesamten Impf-Industrie bauen ihren Glauben an die Pockenimpfung auf ein wackelndes Fundament von vier Fällen auf und impfen auf dieser niemals nachträglich bewiesenen Grundlage seit mehr als 200 Jahren mehr oder weniger die gesamte Menschheit. Bis heute hat dies jedoch niemand wirklich offiziell hinterfragt und es wird einfach weiter so gemacht. Louis Pasteur, der Franzose, experimentierte mit Speichel von tollwütigen Hunden und vermischte ihn mit einer Schüssel Bouillon. Pasteur hat dann zugewartet, es hat sich jedoch nichts getan. Da kann sich auch gar nichts tun. Im schlimmsten Falle würde sich da ein wenig Schimmel absetzen – nicht mehr und nicht weniger.

Heute weiß man, dass sich im Speichel eines tollwütigen Tieres keine Tollwuterreger finden und im Labor nachzüchten lassen. Pasteur konnte in der Bouillon keine Veränderungen finden und kam

zu dem Entschluss, dass der Tollwuterreger äußert winzig sein muss, sodass man ihn nicht sehen kann und hat ihn dann Virus genannt. Virus war also dieses Ding, das er nicht finden konnte. Virus heißt übersetzt Gift. Die moderne Medizin hat seit damals, diesen Begriff als „sogenannten“ Krankheitserreger aufgenommen. Pasteur hat den Begriff Virus anno dazumal geprägt und mit aufgenommen und heute wird immer so getan, als wüsste jeder, von was gesprochen wird.

Louis Pasteur erreichte seinen Weltruhm meiner Meinung nach überhaupt nicht zu Recht aber trotzdem. Am 6. Juli 1885 brachte eine Mutter ihren neunjährigen Sohn namens Josef Meister zu Pasteur. Er war 48 Stunden vorher an 14 Stellen von einem tollwütigen Hund gebissen worden. Pasteur hatte bis zu diesem Zeitpunkt jedoch noch niemals einen Menschen geimpft, sondern immer nur die armen Tiere (Schafe), die reihenweise nachher gestorben sind. Aber darüber hat niemand gesprochen. Dann hat er, so steht es in der Geschichts-Chronik, nach langem Ringen mit sich selber beschlossen, diesen Buben zu impfen. Der Gedankengang von Pasteur könnte folgender gewesen sein: Der Bub wurde von einem tollwütigen Hund gebissen. Er hat sowieso keine Überlebenschance. Entweder impfe ich ihn, oder er stirbt sowieso. Übrigens denkt man bis heute noch, dass man sofort stirbt, wenn man von einem tollwütigen Tier gebissen wird. Dies stimmt so jedoch überhaupt nicht. Der Junge hat 3 Wochen lang jeden Tag eine Spritze erhalten, und zwar direkt in die Bauchdecke hinein. Dies ist unglaublich schmerzhaft. Louis Pasteur hat in seinem Tagebuch geschrieben, dass der Junge gesund blieb. Das Wort geheilt traute er sich allerdings nicht in den Mund zu nehmen oder aufzuschreiben. Pasteur wurde nur durch diesen einzigen, einzelnen Fall berühmt und er musste nie wieder irgendetwas beweisen.

Die ganze Welt – bis nach Russland und der Zar – wollte nachher seinen Impfstoff haben. Nur durch diesen einzigen und alleinigen Fall. Und nun möchte ich aufzeigen, warum dieser einzige und alleinige Fall überhaupt kein Beweis für irgendetwas ist: Pasteur hat damals die sogenannte aktive Impfung angewandt, so wie es auch heute gemacht wird. Der Körper muss also selber aktive Antikörper bilden. Man unterscheidet zwischen aktiver und passiver Impfung. Aber heute lehrt man im Falle von Tollwut, dass, wenn man nur

die aktive Impfung erhält und nicht auch gleichzeitig die passive Impfung, dann nützt das nichts, dann stirbt der Mensch. Pasteur hat damals nur diese aktive Impfung angewandt und der Biss lag mehr als 48 Stunden zurück. Heute lehrt man, dass eine Impfung gegen Tollwut in den ersten 24 Stunden nach dem Biss erfolgen muss, sonst stirbt der Mensch. Josef Meister wurde in die Bauchdecke geimpft. Heute lehrt man, dass diese Lokalisation (Stelle der Impfung) des Impfstoffes völlig falsch ist. Heute wird direkt in die Tollwutwunde hinein geimpft. Erschwerend kommt noch hinzu: 2 Männer wollten Hund und Kind trennen und wurden ebenso gebissen von diesem Hund und sind nicht mitgefahren nach Paris zu Louis Pasteur. Diese 2 Männer haben also keine Impfung erhalten und blieben gesund nur sprach niemand mehr von den 2 Männern. Nun könnte es sein, dass dieser Hund gar keine Tollwut hatte oder er Bub auch keine Tollwut bekommen hatte, sonst wäre er nicht geheilt gewesen. Pasteur war Chemiker und kein Arzt. Wie konnte er Tollwut diagnostizieren? Heute kann selbst ein Arzt keine Tollwut diagnostizieren, wenn er nicht einen Labornachweis hat.

4.2
Die Herstellung von Impfungen

Hier können wir eventuell erkennen, dass uns die Impfungen enorme Schäden antun können und sie nicht das zu sein scheinen, was uns immer vorgegeben wird. Impfstoffe werden heute zum größten Teil immer noch auf Tieren gezüchtet, auf ihren Produkten. Das wären zum Beispiel:

— Hühnereier (die sogenannte Grippeimpfung)
— Blut von Tieren (das Medium, wo der Impfstoff heranwächst)
— abgetötete/abgetriebene menschliche Föten (die Pharmaindustrie ist begeistert von dieser Art der Impfstoff herstellung, weil das Ausgangsmaterial so günstig zu erstehen ist – Ich werde diesen Satz jetzt nicht weiter kommentieren!

Die Rötelnimpfung und die Windpockenimpfung sind so produziert worden, auf diesen abgetöteten Föten. Die ganze Welt verwendet diesen Impfstoff so außer den Japanern. Die Japaner weigern sich aus

Meine abschließenden Worte

Es ist nicht weit hergeholt wenn ich sage, was ist das Hauptthema, welches mein Tier gesund erhält? – Natürlich, das Futter.

Und da wird ganz schön getrickts bei der Futtermittelherstellung. Alleine der Gedanke, einem Hund ein Nassfutter aus der Dose oder ein Trockenfuttter aus dem Sack, zu verabreichen, grenzt schon an Wahnsinnigkeit. Der Hund stammt immer noch vom Wolf ab und dieser kennt kein Dosenfutter, welches zu Tode gekocht und ewig eingelegt mit Aluminium verseucht wurde und er kennt auch kein Trockenfutter, welches seinen Darm austrocknet und die Nährstoffe verkümmern lässt. Das Selbe gilt übrigens auch für die Katze, obwohl die Katze nicht vom Wolf abstammt, aber von der Wildkatze.

Beispiel: Viele Firmen führen nicht genau an, welche Inhaltsstoffe sich explizit in dem Futter des Fleischfressers befinden. Es steht oft „Fleisch und Nebenerzeugnisse von Fleisch bzw tierische Nebenerzeugnisse." Nebenerzeugnisse können aber alles sein, von Innereien angefangen, bis hin zu Federn vom Huhn (welche lediglich Füllstoffe bedeuten würden und bestimmt keine Nährstoffe enthalten), Krallen und Schnäbel (welche Funktion diese im Futter haben sollten, ist noch nicht ganz klar, aber sie füllen das Futter im Gewicht und in der Menge jedenfalls auf), kranke und verendete Tiere (auch jene werden einfach in das Futtermittel weiter verarbeitet – Eiter, Geschwüre wie Krebs, Adenome, Zysten .../Krankheiten/verseuchtes Blut und somit verseuchte Organe und Fleisch ...).

Grundsätzlich ist es nicht schlimm, ein Nebenerzeugniss wie Innereien zu verfüttern, allerdings ist oft nicht genau deklariert in welchen Prozentanteilen sich Nebenerzeugnisse im Futter befinden. Es könnte also gut sein, dass etwa 46% Hufe, Schnäbel, Federn, Krallen, Horn, Haare ... an „Abfällen" in der Nahrung zu finden sind. Bei guten Futtermittelherstellern steht meist unten bei den Inhaltstoffen dabei: Nebenerzeugnisse bestehen aus Herz, Leber ... Dann darf auch wirklich nur jenes verwendet werden. Vertrauen ist zwar gut, selber herstellen ist jedoch besser → BARF, d.h. Biologisch Artgerechte Roh Fütterung (teilweise eventuell auch leicht gekocht).

Beispiel: Viele Firmen führen nicht genau an, welche Inhaltsstoffe sich explizit in dem Futter des Pflanzenfressers befinden. Es steht oft „Gemüse und pflanzliche Nebenerzeugnisse.“ Nebenerzeugnisse können aber alles sein, von Baumwolle angefangen, bis hin zu Öle, die hinzugefügt wurden, die da aber sicher nicht hin gehören. Außerdem ist auch ganz oft Zucker enthalten, welche Aufgabe sollte Zucker bei einem Pflanzenfresser erfüllen? Zucker macht krank, egal ob Mensch oder Tier!

Meine abschließende Bitte:

Bitte lieber Leser, sperren Sie Ihr Tier nicht in einem Käfig ein. Sie können Ihre Hasen in der Wohnung oder im Haus laufen lassen, sie sind ähnlich wie Katzen, sie verrichten ihre Notdurft immer dort, wo man Zeitungspapier und etwas Heu auslegt hat. Ein Balkon eignet sich auch hervorragend für eine größere Variante der Haltung. Es gibt spezielle Drahtzäune, die der Hase nicht durchbeißen kann und anbei hat er auch noch frische Luft und Vitamin D3 in Form von Sonnenlicht. Das gilt für auch für alle anderen Tiere. Und halten Sie Ihr Tier bitte niemals alleine, Sie hätten ja auch keine Freude, wenn Sie als einziger Mensch unter lauter Affen leben würden, Sie könnten sich ja noch nicht einmal verständigen oder austauschen. Ein Tier zu halten bedeutet Verantwortung zu tragen und dessen sollte man sich mehr als nur bewusst sein.

In Liebe, Eure CAW
Corinna Angelika Winkler
:-)

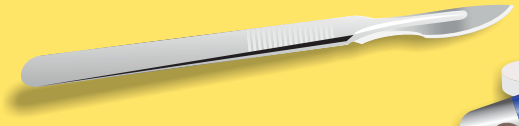
Eigenverlag · Corinna Angelika Winkler

… HAUSTIERE GESUND ERHALTEN !

Ein Zweibein sitzt auf einem Dreibein, dann kommt das Vierbein zum Zweibein, das Zweibein steigt vom Dreibein und wirft dem Vierbein ein Einbein zu!

Ungefähr so viel Durchblick hat ein Laie, wenn es um die Veterinärmedizin geht. Kommt dann jemand und klärt den Laien auf, ist ein ›*Jössas na*‹ oder ein ›*wie habe ich nur all die Jahre …*‹ nicht mehr weit hergeholt. Ein Vierbeiner kann nicht über seinen Napfrand hinaus sehen, denn er geht mit seinem Maul intuitiv immer dorthin, wo es Futter gibt. Sein Halter jedoch, kann weit über den Tellerrand hinaus sehen. Er hält dieses Buch in der Hand, liest es, versteht es und setzt es um! :-D

»Hallo Halter! Wie geht es Dir? Schlag nun Seite 86 auf, dort wirst Du mit Deinem Tier bekannt gemacht!«



** Einbein = ein Knochen*

** Zweibein = der Mensch*

** Dreibein = ein Hocker*

** Vierbein = der Hund*

ISBN 978-3-200-07358-6

Corinna A. Winkler

Die Enthauptung der Medizin KINDER

Gesundheit ist (k)ein Kinderspiel!

264 pages, relié
publication 2019

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr